

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1800**

4.8.1800 (No. 32)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1005613](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1005613)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 4ten August 1800.

## Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Diejenigen, welche an die Herrschaftl. Cassé Pacht-, Canon- und Recognitions-Gelder zu bezahlen haben, können in diesem Monat die 3 Stücke gegen Gold mit einem Aufgelde von 6 $\frac{1}{2}$  Procent, also z. B. 100 Rthlr.  $\frac{1}{2}$  für 106 Rthlr. 63 gr. Gold, 10 Rthlr.  $\frac{1}{2}$  für 10 Rthlr. 49 gr. 2 $\frac{1}{2}$  Schw., 1 Rthlr.  $\frac{1}{2}$  für 1 Rthlr. 5 gr. Gold, entweder bey der Herrschaftl. Cassé einwechseln, oder die Zahlung in Golde mit dem oben bestimmten Ugio bey dem beykommenden Amte leisten Oldenburg, aus der Cammer, den 4. Aug. 1800.

2) Der Reichshofrath von Brinck, ist gewillt, 20 Fück freye Ländereyen im Morgenlande, welche nach Osten den Esenshammer Groben, nach Westen des Siebrand Fölners und Kerner Gerdes, nach Süden die Schufändereyen, nach Norden des weyl. Hermanns Helnemanns Ländereyen bearängen, und wovon 9 Fück als Pflugland gebraucht werden, am 9. Sept. a. c. in Schwartings Wirthshause zu Dvoldanne, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 1. Sept. a. c. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzlen.

3) Jacob Hinrich Rodenburg zur Osternburg, hat seine sämtlichen im Drielakermoor am Herrenwege belegenen Grundstücke, an Hermann Dinllage zu Drielake, verkauft. Die Ang. ist d. 1. Sept. a. c. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

4) Es ist Martin Grube im Neuenbrock, gesonnen, das von Hinrich Cordes Wittwe und Johann Hinrich Künne gekaufte Land, sogenannte Hörn, zwischen Beckhusen und Gerb Freesen Ländereyen im Neuenbrock belegen, den 4. Sept. d. J. in Wylsels Wirthshause zum Loyerberge, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 1. Sept. d. J. beym hies. Herzogl. Landgerichte.

5) Johann Koopmann zu Drake, ist gewillt, sein zu Dalsper belegenes Haus und Moorländereyen, am 9. Sept. d. J. Nachmittags 1 Uhr in des Gastwirts Johann Haasen Hause hieselbst, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 1. Sept. a. c. beym hies. Herzogl. Landger.

6) Ich Peter Schulz zu Drake, ist gewillt, sein an ihm übertragenes zu Drake belegenes, vor zwey Jahren auf der neuen Herrschaftlich-n Anlage ganz neu erbautes Wohnhaus, welches 48 Fuß lang und 36 Fuß breit, mit 4 Stuben worunter ein großer Saal, 2 Küchen, einem geräumigen mit Dielen ganz dicht belegten Boden, und einem Keller 36 Fuß breit und 16 Fuß lang, versehen ist, nebst dem bey diesem Hause belegenen Garten; ferner sämtl. Mobiliën, als Schränke, Tische, Stühle, etliche Betten, verschiedenes Silberzeug, und sämtliche Tischgeräthschafft am 10. Sept. a. c. in des Kaufmanns Claussen Hause zu Drake, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist d. 1. Sept. a. c. (jedoch brauchen diejenigen, die sich bey der Uebertragung angegeben, ihre Ausgaben nicht zu wiederholen.) beym hies. Herzogl. Landgerichte.

7) Weyl. Drzelbauers Klappmeyer Wittwe hieselbst, hat ihr auf dem Stau bey der Fischerey belegenes Wohnhaus mit allen Pertinentien, an den Schiffer Johann Conrad Hermann Meins dasloft, verkauft. Die Ang. ist den 1. Sept. a. c. beym hies. Herzogl. Landgerichte.

8) Wenn Hermann Christoph Schröder in Delmenhorst, in Betracht seiner Gesundheits Umstände sich bewegen gefunden, der eigenen Verwaltung seiner Güter sich zu begeben, und erfolgter Anordnung einer gerichtl. Beyständtschaft gedachte Administration seiner Güter dem hiezuv sich erwählten Beyständen, dem Landgerichts Copisten Grauel und Förster Weyer in Delmenhorst zu übertragen, und dann auf gezeimendes Ansuchen, dieselben gerichtl. Erlaubniß erhalten, das am Wildeshauer Thore belegene bisher von Schröder bewohnte Haus sammt Garten, imgleichen die sammtl. Braantweinsbrenner Geräthschaften, 2 Kühe und ein jung Beest, Stühle, Tische, Schänke, Betten und allerhand sonstiges Haus- und Küchengeräthe öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen, und dazu Termin und zwar zum Verkauf des Hauses und des Gartens auf d. 4. Sept. Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirths Fitzger Hause, der Mobilien aber auf den 5. Sept. d. J. Vormittags 9 Uhr in dem Schröderschen Hause angesetzt worden; so wird solches alles hiemittels zur Nachricht und Nachachtung öffentlich bekannt gemacht, und können sich Liebhaber an besagten Tagen und an gedachten Orten einfinden, die Conditionen vernehmen und nach Gefallen bieten und kaufen. Auch haben diejenigen, welche an obgedachte Grundstücke, so wie an gedachten Schröder überhaupt einige Forderung und Ansprache zu haben vermeinen, sich damit auf d. 2. Sept. d. J. beyrn Herzogl. Delmenh. Landgerichte a. zu geben und solche gehörig zu bescheinigen, so wie endlich auch diejenigen, welche an Schröder aus Rechnung oder sonst etwas schuldig sind, solches innerhalb 3 Wochen an dem Copisten Grauel zu berichtigen haben, widrigenfalls sie deshalb gerichtl. werden belangt werden.

9) In Convocations-Sachen wegen weyl. Hinz. Wunderlohs zu Lemwerder, an Wöndert Laikings übertragenen Rötterey, ist in Hinsicht derer, die sich mit ihren Ansprüchen an diese Convocations-Masse beyrn Herzogl. Delmenh. Landgerichte nicht gemeldet haben, Decretum praecclusivum dafelbst erlannt.

10) In Convocation-Sachen wegen weyl. Diederich Bärlaigs Witwe zu Lemwerder, an Hinz. Müller verkauften Hauses, ist in Hinsicht derer, die sich mit ihren Ansprüchen an diese Convocations-Masse beyrn Herzogl. Delmenh. Landgerichte nicht gemeldet haben Praeclusiv- Decret dafelbst erlannt.

11) Wenn der Schatzjude Meyer Heinz Lewi angezelaet, wie in dem Delmenhorstischen Stadtyandprotocoll, auf ihn ingrossiret stände, 1785, Apr. 26. pag. 580. an seine Ehefrau 200 Rthl. an dessen Tilgung ihm sehr geklagt, das dessällige Document aber verlohren gegangen, und dann derselbe um die Erlassung der dessälls nöthigen Proclamen ange sucht; so werden demnach alle diejenigen, welche aus obgedachter Ingross. einige Forderung und Ansprache zu haben vermeinen, hiedurch peremptorie verabladet, auf den 1. Sept. a. c. vor dem Herzogl. Delmenh. Landgericht persönlich zu erscheinen und mittelst production in Händen habender Beweisthümer ihre Ansprüche anzugeben und zu bescheinigen, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß sie widrigenfalls derselben für verlustig erklärt, und mit Tilgung des ingrossati sofort verfahren werden solle.

12) Der Provinzial-Chirurgus Uffelmann zu Delmenhorst ist gewillt, sein an der langen Straße dafelbst belegenes von ihm bisher bewohntes Haus sammt Garten und übrigen Pertinentien, d. 4. Sept. a. c. Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirths Fitzger Hause in Delmenhorst, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 1. Sept. a. c. beyrn Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

13) Johann Christian Klein und dessen Ehefrau zu Sinsum haben ihre dafelbst belegene an Untervogt Lohsen und Jode Wilksen benachbarte Rötterey und dazu gehörige Gründe, an Albert Bränings und dessen Ehefrau zu Sulwarden, verkauft. Die Ang. ist d. 4. Sept. a. c. beyrn Herzogl. Dvslg. Landgerichte. Präcl. Besch. d. 18. ejusd.

14) Weyl. Kaufmanns Harksen zu Absen Erben, sind gewillt, ihre in Sarfe belegene Hofstelle mit 19 1/2 Tüchen Landes und Pertinentien, am 8. Sept. d. J. in des Gastwirths Zettermanns Behausung zu Abbehausen, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 4. Sept. a. c. beyrn Herzogl. Dvslg. Landgerichte. Präcl. Besch. d. 18. ejusd.

15) Wenn in Concurs-Sachen Johann Hinrich Harm Frerichs, neuen Anbauers zu Westerscheps, Eintretenden Umständen nach die weitere Hinaussetzung der praefigirten Termine erforderlich ist; so wird solches hiedurch, vom Herzogl. Neuend. Landgerichte, öffentlich bekannt gemacht und zugleich zur anderweitigen Angabe Termin auf d. 17. Sept. zur Liquidation auf den 1. Oct. zur Mahnung der Präcl. Urtheil auf d. 16. Oct. und zur Vergütung oder Paise auf den 1. Nov. d. J. anderahmet. Jedoch haben diejenigen Creditoren, welche bereits ihre Forderungen profitiret haben, ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig.

16) Es hat Eilert Kleenheit, Grundheuermann zu Mansie, sein vor etlich Jahren auf des Hausmanns Gerd Däes daselbst Gränden neu erbouetes Haus mit allen Pertinentien, auch Schuld und Unschuld, unter gewisser Bedingungen, an seinen ältesten Sohn Johann Kleenheit, erbeigenthümlich übertragen und abgetreten. Die Ang. ist d. 3. Sept. a. c. beym Herzogl. Neuemb. Landgerichte.

17) Eilert Müller, Eilers Sohn zu Bokel, hat seinen Antheil an dem bisher mit Eilert Müller, Alerts Sohne, gemeinschaftlich gehalten vormaligen Dietzischen zu Bokel belegenen Erbe und dessen Pertinentien, auch den dabey genommenen und acquirirten Grundstücken, an des Oltmann Widdendorfs Kinder ersterer Ehe Talle Margrete und Anne Cathlene Widdendorfs, verkauft. Die Ang. ist d. 5. Sept. a. c. beym Herzogl. Neuemb. Landgerichte.

18) Johann Meins, Hausmann zu Godensholt, hat seine bey Scharrel in Ostfriesland liegende, mit Fokke Weers daselbst, Helmerich Hemmen zu Godensholt und Johann Borgmann daselbst auch Johann Webeken daselbst Erben wechselnde Wische von einem Tagwerk groß, an Gerd Jaussen Tammen, Adter in Godensholt, verkauft. Die Ang. ist d. 5. Sept. beym Herzogl. Neuemb. Landgerichte.

19) Johann Kende Siefken sen. Wittwe, zu Driefel, ist, in Beystandtschaft des Hausmanns Wille Kanten daselbst, gewillt, ihr zu Driefel belegenes Haus nebst Garten, 4. Gräber auf dem Zeteler Kirchhofe und einen Mannsstand in der Zeteler Kirche den 6. Sept. d. J. in dem gedachten Hause verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 3. Sept. d. J. beym Herzogl. Neuemb. Landgerichte.

20) Friedrich Otto Bauer zu Wiefelstede, hat seine von Gerken Erbe zu Bokel angekaufte und zwischen seiner vormaliger Gerken Wische, Brauers Wische und dem Herschaftlichen Holz belegene Kuhweide und den sogenannten Kollbeeren Busch, mit allen Rechten und Gerechtigkeiten an Albert Müller zu Bokel, Amts Kassebe, verkauft. Die Ang. ist den 5. Sept. a. c. beym Herzogl. Neuemb. Landgerichte.

21) Auf Ansuchen weyl. Meins Kanten oder Hinrichs, Drinkfeger zu Zetel, Kinder Vormünder, wird allen denen, die an der Pupillen Erblässers Nachlass einige Forderungen oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, wenn es auch nur seyn sollte, um damit compensiren zu wollen, ein Termin zur Angabe und Bescheinigung solcher Forderungen auf den 5. Sept. d. J. bey Strafe ewigen Stillschweigens präfigirt, zugleich auch ein Termin zur Liquidation and Ertheilung eines Präclusivbescheides auf den 27. Sept. vom Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte angesetzt.

22) Wider den hies. Bürger und Kaufmann Johann Ludwig Meier ist Schuldenhalter beym hies. Stadt Magistrat der Concurß erkannt. 1) Die Ang. ist d. 8. Sept. d. J. 2) Ded. d. 18. Sept. 3) Prior. Urrel d. 7. Oct. 4) Vergantung oder Löse d. 23. Oct. d. J.

23) Am 12. dieses soll die Schanung der Haaren oberhalb der Haaren-Mühle vorgenommen werden. Es haben also die Besitzer der angrenzenden Ländereyen solche gegen den Schanungstag gehörig aufzuräumen, zur Vermeidung der Ausdünung. Oldenburg, vom Amte den 2. Aug. 1800.

24) Es ist am 31. vorigen Monats neben dem Hause des, in Inquisitionssachen wider Anton Friedrich Eilers vulgo Butjenter et Consorten, Einbrüche und andere Diebstähle betreffend, mit Inculpten, hieselbst inhabirten Johann Hinrich Eilers zu Wiefelstede ein großer mehrertheils neuer, ungefähr eine halbe Kanne fassender Kupferner Kessel, der außer einer großen Beule oben gegen den Rand noch andere unterschiedene Kennzeichen hat, und allen Umständen nach gestohlens Gnth ist, in der Erde vergraben gefunden worden, ohne daß der Dammificat aus den Acten bekannt ist. Es werden daher diejenigen welche an gedachten Kessel Anspruch machen zu können glauben, hiedurch aufgefordert, solche wegen der bevorstehenden Transportirung der Inquisiten nach Oldenburg und den, aus einer späteren Anzeige entstehenden Unzuträglichkeiten wo möglich in den nächsten 8 Tagen hieselbst geltend zu machen und den Kessel in hiesiger Gerichtsstube in Augenschein zu nehmen. Neuenburg, aus dem Herzogl. Landgerichte, den 2. Aug. 1800.

25) Wenn die, wegen der in diesem Jahre, an der Kirche, Kirchturm auch Küsterey-Gebäuden zu Langwarden, nach erfolgter oberlicher Approbation zu beschaffenden Reparationen, nöthige Materialien, als: Eichen- und Tannen-Holz, auch Sparren und Latten, nicht weniger Steine, Kalk und Sand, auch Dachbley, nicht weniger Dachpfannen, auch Nägel, sammt Zimmer- Tischler- Mauer- Schmiede- und Mahler- Arbeit, öffentlich mindestfordernd vom

Ämte ausverbungen werden soll, und dazu Terminus auf den 14. Aug. in Henke Carl's Wirthshaus angefezt worden; so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht, und können in desfallsige Liebhaber sich am bestimmten Tage und Orte zur Annehmung einfinden, nach Verfaßen fordern und ablassen, und auf die mindeste billig zu befindende Forderung den Zuschlag gewärtigen.

Burhave, den 21. Jul 1800.

Herzogl. Holst. in = Oldenburgisches Amt hi. selbst.

Alers.

## II. Privatsachen.

1) Johann Hinrich Adicks zu Ovelgönne hat von wehl. Johann Hartln Graf Wittwen bistem Lande, nahe bey Eisenhamm 10 Juck Esgroden alter Waasse, seit 14 Tagen gemähet, zu verheuern.

2) Es werden 6000 Rthlr. gegen die sicherste Hypothek und zu 4 Procent Zinsen zur Anleihe gesucht. Nachricht in der Expedition.

3) Matthias Gerhard Hildebrandt zu Ewarden machet auf die Anzeige des Meisters Junke zu Brake, in diesen Blättern befindlich, hiedurch bekannt, daß er gleich seine Sachen bey Junke zurückgelassen, daß er aber seine Schulden habe bezahlen können, wenn er dem Verprechen gemäß behandelt worden wäre, daß auch von den Schuldnern gewiß kein Arrest darauf gelegt worden, wenn sie nicht durch Junke dazu aufgebracht seyen, daß endlich dieser ihn beym Herzoglichen Amte zu Tossens finden könne, wenn er Ansprüche habe, und sein Aufenthalt jetzt bey Joh. Möller im Reitiande Schmeier Bogten sey.

4) Wehl. Verwalters Schnetter Erben sind gesonnen, ihre zum Biepersande belegene, von Joh. Aeneas Kohns bewo hure Hofstelle mit circa 21 Jücken Landes von Wasstag k. J. an, auf einige Jahre wiederum unter der Hand zu verheuern. Man kann sich am 9. d. M. Nachmittags um 2 Uhr in Claus Gruben Wirthshaus zu Ewarden einfinden und heuern.

5) Bey dem Heburgsföhrenden Arminenjurat Johann Spille zu Döllingen sind 84 Rthlr. 2 gr. Gold zindbar zu erhalten.

6) Am nächsten Mittwoch den 6. Aug. Nachmittags um 3 Uhr sollen auf dem Ellerbrock ungefähr 700 Faden vorzüglich guten schwarzen Torfs, Faden und Sanderweise, bey größeren und kleineren Quantitäten, öffentlich meistbietend verkauft werden.

7) Es sind drey an einander gränzende in Ovelgönne belegene adelich frene Häuser, mit eben soviel Nebengebäuden und Gärten unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen sich deshalb an den Pastor Kuhlmann in Neuenbrock wenden.

8) Bey dem Buchbinder Fricke sind sofort gebunden zu haben in Folio 1 — 3) Thuani historia sui temporis. Aureliana 1620. Ppb. 1 Rthlr. 48 gr. 4) Puffendorf de rebus Svecicis. Ultrajecti 1686. Ppb. 60 gr. 5) Puffendorf de rebus a Carolo Gustavo gestis cum figuris elegantissimis. Norimbergæ 1696. Edbb. 1 Rthlr. 48 gr. 6) Decem e Familia Burggraviorum Nürnberg. Electorum Brandenburg. icones eorumque res gestæ a Jo. Crenitio. Berol. 1626 (lib. rariss.) Ppb. 30 gr. 7) Velsleri rerum Aug. Vindel. libri VIII. Ppb. 24 gr. 8) Saxonis Grammaticæ historia Danica in ædib. Ascens. 1514. Ppb. 24 gr. In Quarto 1 — 3) Martini Gerberti historia nigra sylvæ. typis St. Blasii 1783. Ppb. 2 Rthlr. 36 gr. 4) Fabricii Bibliographia antiquaria Hamb. 1714. Ppb. 24 gr. 5) Mollers Grundriß zum ordnungsmäßigen Vorfahren in Deutsch. und Aemäßerung. Sachen. Glückstadt 1795. Ppb. 18 gr. 6) Meibomi Opuscula historica Helmstadii 1660. Ppb. 20 gr. In Octavo 1 — 7. Sammlungen merkwürdiger Lebensbeschreibungen aus der Britischen Biographie, Halle. 1754. B. 1 — 7. 1 Rthlr. 8) Des Grafen von Lyuar hinterlassens Staatslehrst. 1st. Band Hamburg 1793. Ppb. 48 gr. 9) Simonis Lericon Græcum N. T. Hale 1786. Fzbd. 48 gr. 10) Stockii clavis N. T. cura Fischeri. Lipsiæ 1752. Ppb. 42 gr. 11 — 23) Willois Universalhistorie, übersetzt und bis zum Anfange der Franz. Revolution fortgesetzt von Christiant. Leipzig 1777. 6 Fzbd. 12 Rthlr. 24 — 43) Archæolog. Annalen der Britischen Geschichte. 11 u. 2 — 20 B. (achte Ausgabe 1 — 16 h Fzbd. 17 — 20 Ppb. 7 Rthlr. 24 — 72) Wielands deutscher Mercur von 1773 — 83 h Fzbd., und 84, 86 und 87 broch. 5 Rthlr. 74 — 81) Berliner Monatschrift von 1786 — 89. Ppb. 1 Rthlr. 36 gr. 8 — 85) Meiners Alcibiades mit Kupfern. Leipzig 1781. Ppb. 2 Rthlr. 86 — 91) Kuchenbecker Analecta Hassiaca. Coll. 1 — XII. Pqmtb. 48 gr. 92) Schmidts Einleitung zur Erdbeschreibung. Danzig 1795. Ppb. 24 gr. 93) Ernesti initia doctrinæ solidioris. Lips. 1744. Ppb. 12 gr. 94) Flori-epitome rectorum Rom. Manheimi 1789. h Fzbd. 18 gr. 95) 96) The student's Miscellany in Prose and Verse. Flemsburgh 1779. Ppb. 1 Rthlr. 97 — 103) Hammerböcker und Kosche Geographisch = historisches Lesebuch. Leipzig 1792. h Fzbd. 7 Rthlr. 36 gr. Die Preise sind in Golde.

9) Wehl. Johann Jäcken Kinder Vormünder Meend Wilhelm Schlichting und Cons. lassen ihrer Pupillen beym Händelch belegene Hofstelle mit 42 Juck Land am 21. Aug. in Friedrich Cordes Wirthshaus selbst auf einige Jahre öffentlich meistbietend verheuern.

10) Am 18. Aug. läßt Dietz Kenden in seiner Verheausung zum Tossensferalderdeich 20 Juck mit Sommer- und Winter = Gersten, 10 Juck mit Haber, 6 Pferde, 2 Quenen, 2 beschlagene Wagen, 2 Pflüge, 2 Wägen, 1 neue Stöhmühle, 1 Feuerkessel, 1 Schweinekofen auf Schlitzen, und sonstiges Haus- und Wägergeräth öffentlich meistbietend verheuern.

11) Es werden alle diejenigen, welche an den von hier nach Brake gezogenen Wägher Anton Junke jun. noch Gelder für Wägherarbeit schuldig sind, hiemit erinnert, sich längstens bis Ausgang der Erndtesferien mit der Bezahlung bey mir zu melden, widrigenfalls ich sie gerichtlich dazu anhalten werde. Barel d. 1. Aug. 1800.

Witwens Advocat.

12) Wehl. Keiner Haase Witwe zum Grossenmeer, läßt am 15. Aug. dieses Jahres in Jürgen Keimer Wirthshaus zum Espendeich, 30 bis 40 Ochsen- und Kuhweiden, auch 30 Tagewerk Heuland auf einige Jahre gerichtlich verheuern; die davon zu heuern Willens sind, wollen sich um 1 Uhr Nachmittags an vorher

# Beilage zu No. 32. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 4ten August 1800.

- 13) Ich habe jetzt 100 Fuder guten trocknen schwarzen Torf zu verkaufen. Auch will ich das Gras in der von Herzogl. Cammer mir eingekauften Wiese bey Joh. Harms Hause vor dem Eversten auf dem Halm verkaufen. Oldenburg. Johann Gerhard Eylers.
- 14) Da ich am Ende dieses Monats August des weyl. Caspar Weggen Haus hieselbst bestehe, um darin die wirthschaftliche Nahrung fortzusetzen, so zeige ich dieses den reisenden Kaufleuten und sonstigen honnetten Reisenden gehorsamt an, mit der Versicherung, daß ich sie auf das billigste behandeln, und alles was zur Bequemlichkeit der Reisenden gehört, auf das Beste einrichten werde. Auch werde ich dafür sorgen, daß die Stallung für Pferde, wie auch die Fournage so ist, daß ein jeder damit zufrieden seyn wird. Westerstede im Herzogthum Oldenburg. J. W. DeLaCroix.
- 15) Ein junger Mensch von 16 Jahren, der eine sehr gute Hand schreibt, und auch im Rechnen erfahren ist, wünscht bey einer Herrschaft in der Stadt als Bedienter Condition zu finden, die er auch sogleich antrittzen kann. Nähere Nachricht giebt der Kaufmann M. C. Kreuze in Barel.
- 16) Wer gute Weiden (Rüschchen) um Stähle zu winden kaufen will, kann solche bey Christian Labken zu Surwörden erhalten.
- 17) Weyl. Meend Detmers Tochter Vormund, Johann Dierksen, läßt die zur Reparation seiner Pupillen Gebäude erforderliche Materialien, als 1000 Stüd Mauersteine, 4 bis 5 Tonnen Kalk, einige Fuder Lehm, 13 Fiemens Kelt, 4 Fuder Heide, und 5000 Heidefischen, am 9. August des Nachmittags um 3 Uhr in Koopmanns Bierhäuser zu Esenshamm wentschfordern auszuverdingen.
- 18) Der Kaufmann Kläemann auf dem Stau hat 100 Fiemens Kelt um billigen Preis zu verkaufen.
- 19) Da sich verschiedene Leute unersiehlich, über der Wittwe Willers Land hinter dem heyl. Geist Kirchhof sowohl einen Fußspad als auch einen Fahrweg zu machen; so warne ich als Beystand der Wittve Willers einen jeden dafür, und werde diejenigen, die sich dieser unerlaubten Ueberwegung wieder bedienen, gerichtlich belangen. Joh. Died. Kläemann.
- 20) Ich habe eine Parthey feine schwarze englische Sommer-Flyhüte neuerdings wieder erhalten, worunter einige ganz neumodige Facons sich befinden. Broskopf.
- 21) Dierk Harms Dienstknecht bey Wiber Haven zu Altenbuntdorf, ist ungesähe vor 14 Tagen ein altes Schaaf mit 3 Auslämmern vom Lande weggekommen. Wer Nachricht davon geben kann, erhält eine gute Belohnung.
- 22) Diederich Hinrichs zu Oldenburg ist in verwichener Woche eine braunbunte Quene weggekommen. Sie ist daran kenntlich, daß sie auf dem linken Horn mit D. H. gebrannt ist, und einen Strich an den Hörnern gehabt hat. Wer sie anweiset, erhält eine gute Belohnung.
- 23) Der von Herzogl. Hochpreiblicher Regierung zum Executor der Daniel Stangenschen Concurramasse bestellte Kaufmann Johann Hinrich Abbichs zu Doelgonne erinnert alle diejenigen, die fettes Vieh, milchende Kühe und sonstiges Hornvieh von dem ehemaligen Schreiber Daniel Stangen in Futter haben, oder demselben sonst etwas schuldig sind, daß sie ihm solches binnen 8 Tagen abliefern und entrichten, wenn sie nicht Kosten gewärtigen wollen.
- 24) Epters Büßling aus der gemessenen Staudleiche ist im Monat März von seiner Bleiche eine von den geblichsten Servietten weggekommen, Dammaschen Muster, gemerkt P. J. L. und mit einem Alumentopf gezeichnet. Er dicke daher alle, die bey ihm in diesem Monat haben bleichen lassen, wenn die Servietten in einen oder andern zu Händen gekommen seyn sollte, solche wieder abzuliefern oder doch Nachricht davon zu geben.
- 25) Das den 4. Sept. d. J. Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirths Filtgers Hause zu verkaufende Haus des Hornmann Christoph Schröder zu Delmenhorst liegt an der langen Straße nahe dem Wideshauser Thore ist in gutem Stande und wegen seiner Größe sowohl zur Landwirthschaft als zur Handlung und vorzüglich zur Branntweinbrennerey, Brauerey und Malzen sehr gut eingerichtet, und wegen des an dem Hause herfließenden Delmefflusses zu diesem Gewerbe sehr bequem. Es hat 3 Böden, 5 Stuben, 1 Küche, 5 Kammern, ein Brenn- oder Brauhaus, in welchem ein neuer Brennkessel, der zum Brauen auch zu gebrauchen, und eine sehr gute bleyerne Pumpe, einen mit Ziegeln ausgemauerten geräumigen Keller, einen mit Brandmauern ausgeführten Malzraum, und darüber einen sogenannten Malzboden und eine Malzdarre. Der Garten hinter dem Hause ist sehr groß, und es befinden sich in demselben sehr gute Obsthäume.
- 26) Die Wittve des verstorbenen Cantors Dreithaupt zu Barel ersucht diejenigen, welche von ihrem sel. Manne Bücher geliehen haben, um baldige Ablieferung derselben an sie in Barel, so wie diejenigen, für welche er ihrem Auftrage gemäß, Bücher verschrieben hat, um baldige Abforderung derselben. Auch hat sie ein vorzügliches schön ausgespieltes Clavier von einem seltenen Umfange zu verkaufen. Es geht nämlich oben bis ins viermalzertehnte C. und unten bis Contra E. Die untenliegenden Tasten sind von Eisenbein, und die obenliegenden von Ebenholz. Der Körper ist von Nußbaumholz. Wer dazu Lust hat, kann sich bey ihr oder auch bey dem Cassatorer Henke in Oldenburg melden, welcher ein ähnliches Instrument von demselben Meister, nämlich J. B. Mos in Herpf bey Sachsen-Meinungen, besitzet.
- 27) Es sind Nicolaus Wilhelm Becker und Hermann Harms, als in Nordschlag gebrachte Vormünder Aberment Anton Harms Kader gewillt, idrer Pupillen sämmtl. Mobiliar: Mobilias, am 11. Aug. Nachmittags 1 Uhr und folgenden Tagen in dem Sterbhaus in Esenshamm öffentlich zu verkaufen zu lassen, als: 2 braune Mutterpferde mit Füllen, 1 dritt gähes, 1 Fuchs mit Bliesen, zum reiten geschickt, sidbrig,

a dito mit Messen, zum reiten geschult, jährlich, 2 eaale gelbbraune Mutterferde, wovon das eine a. das andere aber jährlich id, 2 gelbbraune Entersüden mit Zeichen und einem weissen Fuß, 11 gute milchende Kühe, 6 Stück fetter Vieh, 2 jährige Quenen, 2 jährige Döcker, 5 Kindequenen, 10 Kalber, 9 abjährige Schweine, 6 Ferkel, einige Gänse, 1 jähriges Windspiel, 1 Calcich Wagen, 3 beschlagene Wagen, 1 dditions dito, 1 Stöckmühle, 1 Dreschweib, 2 Pflüge, 4 Egden, 1 Wäpfe, einige Hecken und Korbhürnen, 2 Kullpflüge und sonstiges Acker- und Pferde- Geschir, etwas Weigen, 7 Betten, sodann Schränke, Tische, Stühle, Leister, Löffel, Messingen, Zinnen, Kettenzeug, 1 goldene und 1 silberne Taschenuhr, 1 Hausuhr u. s. w. Sodann sollen zugleich am gebachten Tage einige 40 Juch mit Früchten als Kayfaat, Kernen, Gerken, Haber und Bodnen, item 15 Juch Wähgras oder das Heu davon, nicht weniger 10 Juch Heu in der Wieche, messbar und verkauft werden, ferner sollen pyter. 30 Juchen Fennland und 21 Juchen Ergran, auch Haus und Hof, bis Maytag 1801 verheuert, und zugleich obbesagten Tages die ganze Hofstelle von circa 103 Juchen Landes, als 71 Juch dauerpflichtigen Landes beym Hause, und 32 Juch freyen Landes, von Maytag 1801 an, auf einige Jahre öffentlich meißbietend verheuert werden.

22) Da auf Anrufen des Seid Jansen Kammer zu Sodendholt im Oldenburgischen, in puncto eines, von dem Johann Meints daseibst, an erikern übertragenen, von demder Großvater Jürgen Kammer eigentlich herkömrenden, zu Scharrel im Amte Stickshausen besetzten, mit dem Erbpächter Jette Gerdes zu Scharrel, Helmmerich Hemmen, Johann Borgmann und Johann Bedeken Erben wechselnden, mit seinen Kosten beschwerten Lagerwerk Meesland, der liquidations Proceß erkannt. So werden vermöge dato ertheilten Decreti vom Königl. Preuss. Amtsgerichte zu Stickshausen alle und jede, so auf solches Lagerwerk Meesland, aus einem Pfand-Erbkaufte, Genährungs- reunionis- Dienstdarkeit, oder sonstigem dinglichen Rechte, Prætenfion zu formiren im Stande zu seyn vermeinen möchten, hiedurch öffentlich vorgeladen, ihre etwaigen Ansprüche, so wie sie solche mit unantastbaren Documenten zu justifyren vermögen, a dato dieses innerhalb 9 Wochen und längstens in dem auf d. 24. Sept. instehend zu liquidation angefügten Termin, entweder in Person, oder per mandatarium instructum, wozu ihnen der Justiz- Commissarius Ditymanns hieselbst vorgeschlagen wird, anzugeben und darüber ad protocolum zu verfahren, und darauf rechtliches Erkenntnis zu erwarten, unter der Warnung, daß die, so sich nicht gemeldet oder ihre prætensiones rechtlich dargethan, abgewiesen und præcludiret werden sollen. Wornach sie sich zu richten. Stickshausen im Königl. Preuss. Amtsgerichte d. 12. Jul. 1800.

v. Blan, K. Pr. Oberamtmann.

29) Se. Herzogl. Durchlaucht haben für dieses Jahr den sämmtl. Hauptschulhebern dieses Herzogthums aus dem Landtschulfundus zwey zu Pappe gelbe Exemplare der neuen bey Stalling fauler gestochten deutschen und lateinischen Vorschriften kundreich bestimmt, nach welcher von nun an der Unterricht im Schreiben in ihren Schulen gegeben werden soll. Jedes Exemplar bestehe aus elf Kupfertafeln, wovon die mit No. 1 - 41 und dem Namen Stalling bezeichneten als einzelne Seiten abgeschnitten und auf diese Art den Vorlesern zu Vorschriften die übrigen aber den Schülern ganz mitgetheilt werden. Diejenigen Hauptschulhalter, welche diese Vorschriften auf der diesjährigen Kirchensynode von mir nicht bereits empfangen haben, können solche in den ersten 6 Wochen und zwar an einem Wochenvormittage (nur nicht Mittwochs nach 10 und Freytag nach 11 Uhr) bey mir gegen einen von ihnen selbst geschriebenen und unterschriebenen Schein des Inhalts: daß ich die a meiner Schule bestimmten Exemplare von Vorschriften erhalten habe, beschneidige ich die mit a. s. w. entweder selbst anfordern, oder durch sichere Stellgenheit, jedes nicht anders als gegen Einlieferung des besagten Scheins, abfordern lassen. Auch sind diese 3 Exemplare in jedem Schulvertrags nachzuführen. Die Herren Prediger werden gebeten, ihren Schullehern, denen erwan die wöchentlichen Anzeigen sonst nicht zu Gesichte kommen, diese Nachricht gefälligst und baldigst bekannt zu machen, auch den allgemeinen Gebrauch der Vorschriften und ihre mögliche Schonung von Seiten der Schüler dringend zu empfehlen. Oldenburg d. 1. Aug. 1800. Muzenbecker.

**Todes-Anzeigen.**

Am 28. Jul. starb hieselbst nach einer langen Krankheit der Regierungsadvocat Weindorf im 33. Jahre seines Alters. Seinen frühen Verlust beweinen eine jährliche Mutter, die in ihm das letzte ihrer Kinder verlor, und eine liebende Gattin, die ihm in einer sehr glücklichen, nur zu kurzen, Ehe 3 Kinder gab. Ihn beTrauern seine Freunde, und alle, die seinen Verth kannten und schätzten. Bestrebt Bezengungen werden bey Derwitte. Daktorin Weindorf, geb. Sely. Wilhelmine Weindorf, geb. Gramberg.

Gestern Morgen um 4 1/2 Uhr gehest der göttlichen Vorbestimmung, meine jährl. geliebte Gattin Sophie Wilhelmine, geborne Spanhousd, in ihrem 27. Lebensjahre zu sich zu nehmen. Wir waren kaum 3 Jahre verhehlicht, und erst am 18. v. M. lernte sie das so schallich gewünschte Glück Mutter zu seyn empfinden. Dieß für mich so großen als schmerzhaften Verlust mache ich hiedurch unsern Verwandten und Freunden weiter Verbitung aller Condolenz bekannt, überzeuge daß Alle, welche die Gute kannten, diesen unersehbaren Verlust sehr bedauern. Darel. G. J. Biermann, Dr.

Als zum Ablauf des nächsten Monats können die Befersollgelder beym Herzogl. Pokante zu Sticks auch in Golde mit 5 Procent Agio gegen R. 3 entrichtet werden.

Per Decretum des Herzogl. Consistoriums vom 23. Jul. 1800. ist Seid Christian Schwaner zu Iffend, weil er die Tochter seiner Brodherrschaft verführt, zu zähliger Gefängnißstrafe condemnirt.

Zwey Landkreischerinnen Namens Louise Rothensberger und Sophie Dorothee Imhofen sind, weil sie sich mit Wahrsagern, Nachweisen und Berath von Heilgymern hier im Lande abgegeben, von Herzogl. Cammer mit angemessener harter Gefängnißstrafe belegt und demnächst über die Gränze gebracht worden.

Vermöge Erkenntnis des Herzogl. Landgerichts zur Oldenburg, vom 26. Jul. d. J., ist in Sachen Elert Meyers, Köters zu Dänckhorst, Klägers, wider Johann Ellers daseibst, Beklagten, letzterer, wegen unmissbrauchten Armenrechts, zu zähliger Gefängnißstrafe condemnirt worden.

